

Grundsätze der Leistungsbewertung / Zeugnisschreibung

Die Mitglieder der BGG Farbtechnik und Raumgestaltung haben am 05. März 2019 folgenden Beschluss gefasst:

1 Bewertung der Mitarbeit im Unterricht

Note	Bewertung der Leistung (gemäß BbS-VO)	Konkret bedeutet dies z. B.:
1	Die Leistung entspricht den Anforderungen in besonderem Maße.	<ul style="list-style-type: none"> • Erkennen des Problems und dessen Einordnung in einen größeren Zusammenhang • sachgerechte und ausgewogene Beurteilung • eigenständige gedankliche Leistung als Beitrag zur Problemlösung • angemessene, klare sprachliche Darstellung • Der Unterrichtsprozess wird in besonderem Maße durch eigene differenzierte Beiträge und Problemlösungen vorangetrieben.
2	Die Leistung entspricht den Anforderungen in vollem Umfang.	<ul style="list-style-type: none"> • Verständnis schwieriger Sachverhalte und deren Einordnung in den Gesamtzusammenhang des Themas • Erkennen des Problems, Unterscheidung zwischen Wesentlichem und Unwesentlichem • Es sind Kenntnisse vorhanden, die über die aktuelle Unterrichtsreihe hinausreichen. • Der Unterrichtsprozess wird regelmäßig durch eigene Beiträge neuer Aspekte vorangetrieben.
3	Die Leistung entspricht den Anforderungen im Allgemeinen.	<ul style="list-style-type: none"> • regelmäßige freiwillige Mitarbeit im Unterricht (s. o.) • im Wesentlichen richtige Wiedergabe und Erklärung einfacher Fakten und Zusammenhänge aus unmittelbar behandeltem Stoff • Verknüpfung mit Kenntnissen des Stoffes der gesamten Unterrichtsreihe • Es werden Verständnisfragen zum Unterrichtsverlauf gestellt, die zur Klärung der Sachverhalte beitragen, ohne dass sie jedoch selbst beantwortet werden.
4	Die Leistung weist zwar Mängel auf, entspricht aber im Ganzen noch den Anforderungen.	<ul style="list-style-type: none"> • nur gelegentlich freiwillige Mitarbeit im Unterricht (s. o.) • Die Äußerungen beschränken sich auf die Wiedergabe einfacher Fakten und Zusammenhänge aus dem unmittelbar behandelten Stoffgebiet und sind im Wesentlichen richtig.
5	Die Leistung entspricht den Anforderungen nicht, jedoch sind notwendige Grundkenntnisse vorhanden, sodass die Mängel in absehbarer Zeit behoben werden könnten.	<ul style="list-style-type: none"> • keine freiwillige Mitarbeit im Unterricht (s. o.) • Äußerungen nach Aufforderung sind nur teilweise richtig
6	Die Leistung entspricht den Anforderungen nicht. Selbst die Grundkenntnisse sind so lückenhaft, dass die Mängel in absehbarer Zeit nicht behoben werden könnten.	<ul style="list-style-type: none"> • keine freiwillige Mitarbeit im Unterricht (s. o.) • Äußerungen nach Aufforderung sind falsch

Zur Mitarbeit im Unterricht (mündliche und andere fachspezifische Leistungen) zählen z. B.:

- sachbezogene und kooperative Teilnahme am Unterrichtsgespräch,
- Erheben relevanter Daten (z. B. Informationen sichten, gliedern und bewerten, in unterschiedlichen Quellen recherchieren),

BGG Farbtechnik und Raumgestaltung

- Ergebnisse von Partner- oder Gruppenarbeiten und deren Darstellung,
- Erstellen von Unterrichtsdokumentationen (z.B. Protokolle, Plakate, Arbeitsablaufpläne, Arbeitsmappen, Materialdossiers, Portfolios, Wandzeitungen),
- Präsentationen (z. B. Referate, Gestaltungsentwürfe, Arbeitsproben, Musterplatten, Ausstellungen, Filme),
- verantwortungsvolle Zusammenarbeit im Team nach dem Modell der vollständigen Handlung (Auftragsanalyse, Information, Ausführung, Präsentation, Reflexion, Bewertung)¹,
- Umgang mit Medien, Fachliteratur und anderen fachspezifischen Hilfsmitteln,
- Anwenden und Ausführen fachspezifischer Methoden und Arbeitsweisen,
- mündliche Überprüfungen und kurze schriftliche Lernkontrollen,
- freie Leistungsvergleiche (z. B. Teilnahme an Schülerwettbewerben).

2 Bewertung der schriftlichen Leistungen

Zu den schriftlichen Leistungen zählen

- Klassenarbeiten
- Projektarbeiten und
- Ergebnisse praktischer Arbeiten (z.B. gestalterische Entwürfe).

3 Gewichtung der Teilleistungen

Berufsbezogener Lernbereich **Maler/-in/ Lackierer/-in, Bauten- und Objektbeschichter/-in**

Lernfelder	mündlich	schriftlich	Gewichtung für die Durchschnittsnote	
1-12	50%	50%	Faktor je nach Sollstundenzahl des jeweiligen LF: 1,0=40UE 1,5=60UE 2,0=80UE 2,5=100UE	
<i>Grundstufe</i>				
LF1	Metallische Untergründe bearbeiten		1,5	60 UE
LF2	Nichtmetallische Untergründe bearbeiten		2,0	80 UE
LF3	Oberflächen und Objekte herstellen		2,5	100 UE
LF4	Oberflächen gestalten		2,0	80 UE
<i>Fachstufe 1</i>				
LF5	Schutz- und Spezialbeschichtungen ausführen		2,0	80 UE
LF6	Instandhaltungsmaßnahmen ausführen		1,5	60 UE
LF7	Dämm-, Putz- und Montagearbeiten ausführen		1,5	60 UE
LF8	Oberflächen und Objekte bearbeiten und gestalten		2,0	80 UE
<i>Fachstufe 2</i>				
LF9	Innenräume gestalten		2,0	80 UE
LF10	Fassaden gestalten		2,0	80 UE
LF11	Objekte in Stand setzen		2,0	80 UE
LF12	Dekorative und kommunikative Gestaltungen ausführen		1,0	40 UE

¹ Bei kooperativen Arbeitsformen wird sowohl die individuelle Leistung als auch die Gesamtleistung des Paares/der Gruppe in die Bewertung einbezogen. Neben der methodisch-strategischen wird hier auch die sozial-kommunikative Leistung berücksichtigt.

Berufsbezogener Lernbereich **Fahrzeuglackierer/-in**

Lernfelder	mündlich	schriftlich	Gewichtung für die Durchschnittsnote	
1-12	50%	50%	Faktor je nach Sollstundenzahl des jeweiligen LF: 1,0=40UE 1,5=60UE 2,0=80UE 2,5=100UE	
<i>Grundstufe</i>				
LF1	Metallische Untergründe bearbeiten		1,5	60 UE
LF2	Nichtmetallische Untergründe bearbeiten		2,0	80 UE
LF3	Oberflächen und Objekte herstellen		2,5	100 UE
LF4	Oberflächen gestalten		2,0	80 UE
<i>Fachstufe 1</i>				
LF5	Erstbeschichtungen ausführen		2,0	80 UE
LF6	Instandsetzungsmaßnahmen durchführen		1,5	60 UE
LF7	Reparaturalackierungen ausführen		2,0	80 UE
LF8	Objekte gestalten		1,5	60 UE
<i>Fachstufe 2</i>				
LF9	Lackierverfahren anwenden		2,0	80 UE
LF10	Design- und Effektlackierungen ausführen		2,0	80 UE
LF11	Oberflächen aufbereiten		1,5	60 UE
LF12	Mobile Werbeträger gestalten		1,5	60 UE

Berufsübergreifender Lernbereich **Maler/-in/ Lackierer/-in, Bauten- und Objektbeschichter/-in, Fahrzeuglackierer/-in**

Lernfelder	mündlich	schriftlich	Gewichtung für die Durchschnittsnote
Deutsch/Komm.	50%	50%	1,0
Politik ²	60%	40%	1,0
Englisch/Komm.	60%	40%	1,0

4 Notenschlüssel im Überblick

IHK-Schlüssel

sehr gut			gut			befriedigend			ausreichend			mangelhaft			ungenügend
1+	1	1-	2+	2	2-	3+	3	3-	4+	4	4-	5+	5	5-	6
98	95	92	88	84	81	76	71	67	61	55	50	43	36	30	29 – 0

5 Bewertung des Arbeits- und Sozialverhaltens („Kopfnoten“)

Die Bewertung „entspricht den Erwartungen“ (also: Note 3) entspricht sowohl im Arbeits- als auch im Sozialverhalten der Norm, von welcher jeweils Abweichungen nach oben oder unten vorgenommen werden können, sofern dies erforderlich erscheint.

² Die Gewichtung der Unterrichtsfächer Politik und Englisch/Kommunikation erfolgt analog zu den Beschlüssen der Fachgruppen.



6 Zeugnisschreibung

Die BbS-VO in ihrer gültigen Fassung schreibt vor, dass Durchschnittsnoten für den berufsbezogenen und den berufsübergreifenden Lernbereich sowohl im Abschlusszeugnis als auch in den Jahrgangszeugnissen auszuweisen sind.

Bei der Berechnung der jeweiligen Durchschnittsnote ist neben den o.a. Gewichtungen zudem Folgendes zu beachten:

Jahrgangszeugnisse (Grund-, Fachstufe1)

In den Zeugnissen der Grundstufe und der Fachstufe 1 werden keine Durchschnittsnoten angegeben.

Abschlusszeugnis (Fachstufe2)

Die Erstellung des Abschlusszeugnisses erfolgt analog zum Jahreszeugnis, zusätzlich ist jedoch eine Gesamtnote zu ermitteln:

Gesamtnote	Die Gesamtnote ergibt sich aus allen Noten des berufsbezogenen und berufsübergreifenden Lernbereiches als einfaches arithmetisches Mittel, d.h. ohne Gewichtung der einzelnen Lernfelder bzw. Unterrichtsfächer. Nach der ersten Nachkommastelle ist „abzuschneiden“. Beispiel: Eine 2,49 wäre demnach noch eine 2,4.
------------	---

Stand: März 2019